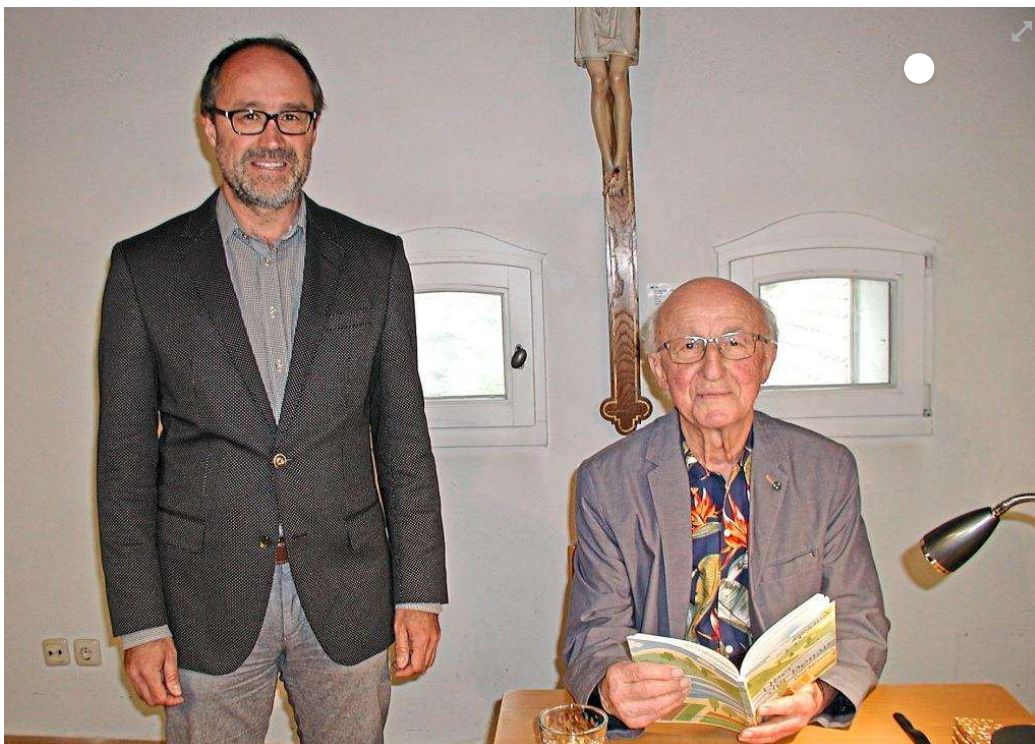


Abgesang auf vergangene Zeit

Anton Halser liest in Hengersberg aus „Über der Donau“

26.06.2023 | Stand 25.06.2023, 21:39 Uhr



Auf Einladung der Kunst- und Museumsfreunde Hengersberg und der KEB las Anton Halser aus seiner 2004 erschienenen Novelle „Über der Donau“, wofür sich Florian Jung (links) bedankte. –Foto: Robert Fuchs

Hengersberg. Anton Halser zählt zu den bekanntesten und arriviertesten Schriftstellern in der Region. Der ehemalige Bauingenieur hat in den letzten Jahrzehnten sowohl in Einzel- als auch in Sammelbänden zahlreiche Gedichte, Erzähltexte und Aphorismen in Mundart und Hochsprache veröffentlicht. Eine Kostprobe davon hat Halser auf Einladung der Kunst- und Museumsfreunde Hengersberg und der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Deggendorf den Besuchern einer Lesung im Kulturhaus Spital in Hengersberg gegeben.

Halser las aus seiner Novellen-Trilogie „Über der Donau“, in der es um einen alten Mann geht, der auf einem Hof außerhalb von Deggendorf ein spartanisches, naturverbundenes Leben führt. Dass er während eines Gewitters von einem herunterfallenden Dachziegel erschlagen wird, ist einerseits tragisch, bewahrt ihn aber andererseits davor, sein insgesamt erfüllendes Dasein gegen eine Existenz in der Stadt eintauschen zu müssen.

Der Text kann als melancholischer Abgesang auf eine vergangene Zeit angesehen werden, die trotz aller Belastungen von Bescheidenheit, Beschaulichkeit und Entschleunigung geprägt war. All dies steht im Gegensatz zu Zivilisation und Technik.

Halser ist Mitglied im Passauer Literaturkreis, im Stelzhamerbund und Gründer der Literaturfreunde Deggendorf. Auf seine Initiative geht die Einrichtung des Literaturarchivs im Deggendorfer Stadtarchiv zurück. Außerdem war er Organisator zahlreicher im Landkreis durchgeführter Gedächtnislesungen. Besonders ans Herz gewachsen ist ihm die Donau: 2015 erschienen seine „Donau-Gedichte“, 2021 veröffentlichte er einen Erzähltext in dem Band „Flüsse. Ein Lichtung-Lesebuch“, 2004 brachte er die Novelle „Über der Donau“ heraus, von der er im Spital vortrug.

Die Besucher begrüßt hat KMF-Vorsitzender Florian Jung. Unter den Zuhörern war auch sein Vorgänger als Spital-Kurator Norbert Ueberschär sowie Dr. Josef Rehr, der ehemalige Leiter der Landvolkshochschule Niederaltreich. Jung erinnerte an die in diesem Jahr von den Kunst- und Museumsfreunden Hengersberg durchgeführten Lesungen von Marianne Ach und Friedrich Hirschl und bedankte sich abschließend mit einem Exemplar des Buches „Die Donau-Wald-Gruppe“ bei Anton Halser für die stimmungsvolle und unterhaltsame Lesung.

– fr